

Ergebnisprotokoll

über die 9. Sitzung der Informationskommission
zum Kernkraftwerk Philippsburg
am 27.04.2016 in der Jugendstilfesthalle Philippsburg

Beginn der Sitzung: 18.00 Uhr
Ende der Sitzung: 20.55 Uhr

Anwesenheit gemäß Anwesenheitsliste (Anlage 1) - wird nicht an die
Kommissionsmitglieder versandt oder auf der Internetseite veröffentlicht.

Tagesordnung

1. Annahme der Tagesordnung
2. Auswahl eines Standortes für ein Endlager für Wärme entwickelnde radioaktive
Abfälle
 - 2.1. Information des Ministers für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft des
Landes Baden-Württemberg, Herrn Franz Untersteller MdL, zum
aktuellen Verfahrensstand
 - 2.2. Bericht durch Herrn Michael Sailer, Öko-Institut e.V., Mitglied in der
„Kommission Lagerung hoch radioaktiver Abfallstoffe“
3. Aktuelles/Verschiedenes
4. Nächste Sitzung
 - Themen und Informationswünsche der Kommissionsmitglieder
 - Künftige Verfahrensweise zur Meldung und Festlegung von
Themenvorschlägen für Sitzungen der Kommission

Der Vorsitzende begrüßt die Kommissionsmitglieder und Zuhörer/innen und eröffnet die Sitzung. Er dankt Herrn Minister Franz Untersteller MdL für seinen mittlerweile dritten Besuch in der Kommission.

1. Annahme der Tagesordnung

Aufgrund der aktuellen Ereignisse im Zusammenhang mit Prüfungen im KKP 2 wird mit dem Einverständnis der Kommission die Tagesordnung umgestellt und der Tagesordnungspunkt 3 (Aktuelles/Verschiedenes) vor Tagesordnungspunkt 2 (Auswahl eines Standortes für ein Endlager für Wärme entwickelnde radioaktive Abfälle) behandelt.

2. Auswahl eines Standortes für ein Endlager für Wärme entwickelnde radioaktive Abfälle

2.1. Information des Ministers für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft des Landes Baden-Württemberg, Herrn Franz Untersteller MdL, zum aktuellen Verfahrensstand

Die Rede von Minister Untersteller ist auf der Internetseite der Infokommission KKP abrufbar.

2.2. Bericht durch Herrn Michael Sailer, Öko-Institut e.V., Mitglied in der „Kommission Lagerung hoch radioaktiver Abfallstoffe“

Herr Sailer skizziert die Arbeit der „Kommission Lagerung hoch radioaktiver Abfallstoffe“ und gibt einen Ausblick auf den in Kürze erscheinenden Abschlussbericht. Er fasst zusammen, dass insbesondere die Suche in Gebieten mit Salz-, Ton- und Granitschichten sowie ähnlichen Gesteinen für ein Endlager erfolgversprechend sein könnten. Diese Geologien werden im weiteren Suchverfahren verbleiben. Bei der Abwägung wird der Fokus in erster Linie auf der Sicherheit liegen. Weiter muss das Endlager so beschaffen sein, dass eine gute Abdichtung vor Wassereintritt garantiert werden kann und die Behälter bei Bedarf auch wieder leicht geborgen werden können.

Das Mitglied der Stadt Philippsburg bittet darum, in die Kommission mitzunehmen, dass die Kommunen mit einem Standortzwischenlager einen Sitz im Begleitgremium erhalten sollten. Der Vertreter des BUND appelliert daran, die Öffentlichkeit bei der Erarbeitung der Kriterien und der Auswahl eines Endlagers frühzeitig einzubinden und nicht erst, wenn bereits eine Festlegung getroffen wurde. Auf die Frage des Vertreters der Bürgerinitiative Philippsburg e.V., ob es in der Kommission Überlegungen gebe, eine Verbesserung der Sicherheitsstandards der Zwischenlager zu empfehlen, führt Herr Sailer aus, dass der Bericht eine Empfehlung zur Durchführung regelmäßiger Kontrollen enthalten werde. Aus der Zuhörerschaft wird gefragt, warum die Wände am Standortzwischenlager Philippsburg nicht so dick seien, wie in anderen Einrichtungen. Herr Sailer sagt hierzu allgemein, dass nicht die Wandstärke alleine entscheidend sei, sondern weitere Aspekte wie z.B. die Betonbeschaffenheit bei einem Vergleich herangezogen werden müssten.

3. Aktuelles/Verschiedenes

Minister Untersteller geht ausführlich auf die im April bekannt gewordenen Verfehlungen von Mitarbeitern eines externen Dienstleisters, der für die EnBW Kernkraft GmbH Prüfungen im KKP 2 durchgeführt hat, ein. Ergänzt wird die Rede von einer Präsentation des Ministeriums für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg.

Der Vertreter der EnBW Kernkraft GmbH stellt anhand einer Präsentation den Erkenntnisstand und die eingeleiteten Maßnahmen vor.

Die Rede und die beiden Präsentationen sind auf der Internetseite der Infokommission KKP abrufbar.

Im Anschluss werden Fragen aus der Kommission beantwortet. Der Vertreter der Verbandsgemeinde Lingenfeld erkundigt sich, ob mögliche Motive bekannt sind, insbesondere ob nach dem aktuellen Erkenntnisstand jemand durch die vorgetäuschten Prüfungen profitiert haben könnte. Der Vertreter der EnBW Kernkraft GmbH erklärt, dass es hierzu keine Erkenntnisse seitens des Betreibers gebe. Der Vertreter der Bürgerinitiative Philippsburg e.V. bringt sein Unverständnis darüber zum Ausdruck, dass mit den zu Grunde liegenden Prüfungen externe Dienstleister beauftragt werden und spricht sich dafür aus, dass derartige Arbeiten von eigenem Personal der EnBW Kernkraft GmbH durchgeführt werden sollten. Der Vertreter des BUND möchte wissen, ob sichergestellt ist, dass die drei Personen nicht in Anlagen anderer Betreiber tätig sind. Der Verantwortliche der EnBW Kernkraft GmbH führt aus, dass unverzüglich die Behörden informiert und Sofortmaßnahmen ergriffen worden seien. Man gehe davon aus, dass die Behörden diese Hinweise weiterverfolgen.

Eine weitere Präsentation zu „Aktuelles“ konnte aus Zeitgründen nicht vorgestellt werden. Sie ist auf der Internetseite der Infokommission KKP abrufbar.

4. Nächste Sitzung

- **Themen und Informationswünsche der Kommissionsmitglieder**
- **Künftige Verfahrensweise zur Meldung und Festlegung von Themenvorschlägen für Sitzungen der Kommission**

Der Vorsitzende schlägt vor, die weiteren Untersuchungen zu den vorgetäuschten Prüfungen abzuwarten und über die Ergebnisse in der nächsten Sitzung zu berichten.

Der zweite Punkt wurde aus Zeitgründen nicht thematisiert.

Philippsburg, den 27. April 2016

gez. Geschäftsstelle der Informationskommission KKP

Anlagen

1. Anwesenheitsliste - wird nicht an die Kommissionsmitglieder versandt oder auf der Internetseite veröffentlicht.
2. Rede Minister Untersteller TOP 2.1
3. Rede Minister Untersteller TOP 3
4. Präsentation Ministerium TOP 3
5. Präsentation EnKK TOP 3
6. Präsentation Ministerium TOP 3